

GLÖZ 6 – Mindestbodenbedeckung in der vegetationslosen Zeit

Auf **80 % der Ackerfläche** und **50 % der Dauerkulturflächen** ist in der vegetationslosen Zeit eine Mindestbodenbedeckung erforderlich. Die **Flächenbasis ist die Ackerfläche des Mehrfachantrages 2023** (Erstkultur in der Feldstückliste).

Als Zeitraum für die Mindestbodenbedeckung ist der **1. November bis zum 15. Februar** festgelegt. Diese Regelung gilt unabhängig von der Hangneigung.

Ziele der GLÖZ 6 – Bestimmung (GLÖZ ... Guter landw. und ökologischer Zustand)

Die Zielsetzung der GLÖZ 6 – Bestimmung kann folgend zusammengefasst werden:

- Vermeidung von Nährstoffauswaschung (Nitrateintrag ins Grundwasser)
- Vermeidung von Bodenabtrag durch Bodenbedeckung (Erosionsschutz)
- Schaffung günstiger Voraussetzungen für das Bodenleben.

Wie kann die Mindestbodenbedeckung erfüllt werden?

- Anlage einer Kultur (Winterung oder Zwischenfrucht) oder
- Belassen von Ernterückständen oder
- mulchende, nicht-wendende Bodenbearbeitung (Grubber oder Scheibenegge, ...).

Ausnahmeregelung

Feldgemüsekulturen reduzieren die Basisfläche zur Berechnung der 80 % Mindestbodenbedeckung.

Durch folgende Punkte kann die Mindestbodenbedeckung auf bis zu 55 % der Ackerfläche reduziert werden.

- **Ausnahmekulturen:** dazu zählen Ölkürbis, Erdäpfel, Zuckerrüben, Saatgutvermehrung Mais, Saatgutvermehrung Gräser, Sommermohn, Öllein, bestimmte Heil- und Gewürzpflanzen
- **schwere Böden bei bestimmten Schweine-/Geflügelbetrieben**
 - Voraussetzung für diese Betriebe sind
 - mind. 0,3 GVE/ha Ackerfläche
 - max. 40 ha Ackerfläche
 - Maisanteil größer 30 %
 - Schwere Böden sind unter www.agraratlas.inspire.gv.at zur konkreten einzelbetrieblichen Ermittlung abrufbar (Einstufung gemäß Finanzbodenschätzung).
 - Ausnahmekulturen (z. B. Kürbis) auf schweren Böden können nur einmal berücksichtigt werden.

Mit dem online „**Bodenbedeckungsrechner**“ kann jeder Betrieb einfach seine notwendige Bodenbedeckung berechnen (bodenbedeckungsrechner.lk-oe.at).

Beispiele zur Berechnung der Mindestbodenbedeckung:

Beispiel 1

| | |
|---|--------------|
| Ausgangssituation MFA 2023 | 30 ha Acker |
| 20 % Ausnahmekulturen (Kürbis)..... | 6 ha |
| Anforderung Mindestbodenbedeckung (Berechnung) | |
| Ackerfläche..... | 30 ha |
| Flächenbasis für Berechnung | |
| der 80 % Mindestbodenbedeckung | 30 ha |
| minus 20 % offener Boden (generelle „Freigrenze“) | – 6 ha |
| minus Ausnahmekultur (Kürbis)..... | – 6 ha |
| rechnerischer Wert Mindestbodenbedeckung | 18 ha |
| gepflügt werden dürfen | 12 ha |
| Die Mindestbodenbedeckung im kritischen Zeitraum (1. Nov. bis 15. Feb.) beträgt für diesen Beispielbetrieb 18 ha. | |
| © Pfeiler | |

Beispiel 2

| | |
|--|--------------|
| Ausgangssituation MFA 2023 | 30 ha Acker |
| 10 % schwere Böden..... | 3 ha |
| 10 % Ausnahmekultur (Kürbis)..... | 3 ha |
| Anforderung Mindestbodenbedeckung (Berechnung) | |
| Ackerfläche..... | 30 ha |
| Flächenbasis für Berechnung | |
| der 80 % Mindestbodenbedeckung | 30 ha |
| minus 20 % offener Boden (generelle „Freigrenze“) | – 6 ha |
| minus Ausnahme schwere Böden | – 3 ha |
| minus Ausnahmekultur (Kürbis)..... | – 3 ha |
| rechnerischer Wert Mindestbodenbedeckung | 18 ha |
| gepflügt werden dürfen | 12 ha |
| Die Mindestbodenbedeckung im kritischen Zeitraum (1.11. bis 15.2.) beträgt für diesen Beispielbetrieb 18 ha. | |
| © Pfeiler | |

Eigenberechnung der Mindestbodenbedeckung

| | |
|---|----|
| Gesamtackerfläche 2023 | ha |
| davon Feldgemüse | ha |
| Flächenbasis der Mindestbodenbedeckung daher | ha |
| minus 20 % offener Boden (generelle "Freigrenze") | ha |
| minus Ausnahmekulturen (Ölkürbis etc) | ha |
| minus schwere Böden | ha |
| Fläche mit erforderlicher Mindestbodenbedeckung | ha |
| max. mögliche Pflugfurche | |
| (Schwarzbrache/ohne Einsaat/ohne Begrünung) von 1. Nov. bis 15. Feb | ha |

Umsetzung der GLÖZ-6-Bestimmungen in der ackerbaulichen Praxis

- Im Herbst sind mischende Bodenbearbeitungsmaßnahmen ohne Einschränkung erlaubt (Grubber, Scheibenege, ...).
- Wann ist der Pflugeinsatz im Herbst möglich?
 - a. Der Pflugeinsatz und eine Pflugfurche über den Winter ist auf max. 20 % der Ackerfläche (ohne Ausnahmen) erlaubt.
 - b. Bis Ende Oktober ist der Pflugeinsatz mit nachfolgender Begrünung möglich – die Begrünung muss bis zu diesem Zeitpunkt angelegt werden.
 - c. Ein Pflugeinsatz im Herbst mit nachfolgendem Anbau einer Winterung ist auch nach dem 1. November erlaubt.
- Bleiben die Ernterückstände im Herbst ohne Bodenbearbeitung auf der Fläche, ist im Frühjahr ab dem 16. Februar der Pflugeinsatz möglich.

Beispiele zur Umsetzung der Bodenbedeckung:



Begrünung mit Perko bzw. Grünschnittroggen-Übersaat, @ K. Mayer/S. Neubauer



Belassen der Ernterückstände



Maisstroh gegrubbert

Worauf sollte bei nichtwendender Bodenbearbeitung Rücksicht genommen werden?

Verwendung von Grubber mit engem Strichabstand und entsprechender Zinkenausstattung:

- Meißelschare (bis 6 cm breit) sind für schwere Böden besser geeignet.
- Wendelschare eignen sich besser für leichte bis mittlere Böden.
- Flügelschare sind im Herbst weniger geeignet. Sie dienen vor allem der seichten, vollflächigen Bearbeitung.

Der Grubbereinsatz im Herbst sollte eine entsprechende Arbeitstiefe aufweisen. Für die Einarbeitung der Ernterückstände wird bei Mais eine Mindestarbeitstiefe von 20 cm empfohlen. Dadurch wird auch für die Folgekultur ein ausreichend lockerer Boden für die Durchwurzelung geschaffen.

Für das Grubbern ist eine gute Zerkleinerung der Strohrückstände wichtig, damit diese gleichmäßig in den Boden eingemischt werden können.

Beim Grubbern ist trockenes Arbeiten wichtig, um Schmierhorizonte im Boden zu vermeiden. Bei feuchten Bedingungen im Herbst sollte die Bodenbearbeitung im Frühjahr erfolgen.

Maßnahmen nach der Ernte unter Berücksichtigung der Folgekultur (Bsp.):

| Vorfrucht | Empfohlene Maßnahmen | Folgekultur |
|---|--|----------------------------------|
| Mais | <ul style="list-style-type: none">• Belassen des Maisstrohs am Acker und Bodenbearbeitung im Frühjahr <i>oder</i>• Grubber im Herbst bei trockenen Bedingungen <i>oder</i>• Anlage einer Begrünung | Mais, Ölkürbis, Hirse, Soja, ... |
| Mais, Soja, Ölkürbis, Hirse, Kartoffel, ... | <ul style="list-style-type: none">• Pflugeinsatz möglich | Wintergetreide |
| Ölkürbis | <ul style="list-style-type: none">• Anlage einer Begrünung <i>oder</i>• Untersaat <i>oder</i>• Nicht-wendende Bodenbearbeitung | Mais, ... |
| Soja | <ul style="list-style-type: none">• Nicht-wendende Bodenbearbeitung (Grubber) <i>oder</i>• Anlage einer Begrünung | Mais, ... |
| Getreide | <ul style="list-style-type: none">• Anlage einer Begrünung | Sommerungen |
| Getreide | <ul style="list-style-type: none">• Pflugeinsatz möglich | Winterraps |



QR-Code: www.bodenbedeckungsrechner.lk-oe.at